Fachgruppe Spanisch
Pestalozzi-Gymnasium

Schulinternes Curriculum

Spanisch
Sekundarstufe II

Stand: Juli 2025

Inhalt

1 Die Fachgruppe Spanisch am Pestalozzi-Gymnasium 3

2 Entscheidungen zum Unterricht 4

2.1 Unterrichtsvorhaben 4
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit 21
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 22
2.4 Lehr- und Lernmittel 25

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 25

4 Qualitätssicherung und Evaluation 27

1 Die Fachgruppe Spanisch am Pestalozzi-Gymnasium

Das Pestalozzi-Gymnasium bietet Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Jahrgangsstufe EF an.

Seit dem Schuljahr 2018/19 wird Spanisch ebenfalls als dritte Fremdsprache im Wahlpflichtbereich II angeboten.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an den Dienstbesprechungen und Implementationsveranstaltungen der Bezirksregierung sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts. Die Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Pahlke. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen. Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulöffentlichkeit über die Homepage vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Wahlpflichtbereich (9. Klasse):
Spanisch 4-stündig

Einführungsphase:
Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase:
Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die Namen der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Kontakt
Yvonne Peters Fachvorsitzende	Fr.peters@pgherne.de
Mira Pahlke Stellvertretende Fachvorsitzende	Fr.pahlke@pgherne.de

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase S(n)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs
EF1-1	**Unidad 1: ¡Hola!** **Unidad 2: Mi gente y mi barrio**	**Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika	**FKK/TMK: Hörverstehen**: selektives Hörverstehen **Leseverstehen**: selektives Leseverstehen **Sprechen**: monologisch und dialogisch über die eigene Person und über Familie, Freunde und Hobbys sprechen, Ausspracheregeln, Textinhalte zusammenfassen **Schreiben**: Email, einfache, kurze Texte, Dialoge **Sprachmittlung**: Wiedergeben von Inhalten eines spanischsprachigen Textes auf Deutsch **SLK**: Wortschatz lernen, Worterschließung, Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch **Komplexe Lernaufgabe:** eine Person vorstellen, eine Mail schreiben (Familie und Wohnwort)
EF1-2	**Unidad 3:¡Me gusta!**	**Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika	**FKK/TMK: Hörverstehen**: Globalverstehen **Leseverstehen:** Textinhalte visuell darstellen **Sprechen:** monologisch und dialogisch über den eigenen Tagesablauf sprechen, sich verabreden, über eigene Vorlieben und Hobbys sprechen, Freizeitaktivitäten **Schreiben:** einfache, kurze Texte **SLK**: mind-mapping **IKK**: Konsumverhalten junger Spanier **Komplexe Lernaufgabe:** für einen spanischen Tandempartner ein Portrait von sich selbst oder jemand anders entwerfen (Aussehen, Vorlieben, Abneigungen)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs
EF2-1	**Unidad 4: El día a día** **Unidad 5: En Madrid**	**Gesellschaftliches Leben in der spanischsprachigen Welt:** erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens und Lateinamerikas	**FKK/TMK:** **Hörverstehen:** Detailverstehen **Leseverstehen**: diskontinuierliche Texte **Sprechen:** Uhrzeit, Vorschläge machen, Tagesablauf, etwas vergleichen, Wegbeschreibungen **Schreiben:** eine Chatnachricht **Sprachmittlung:** Wiedergeben spanischer Informationen auf Deutsch **SLK**: Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch IKK: La siesta, die fremde Lebenswelt mit der eigenen vergleichen **Komplexe Lernaufgabe:** einen Zeitplan mit Aktivitäten erstellen / einen Mini-Reiseführer vorbereiten
EF2-2	**Unidad 6: ¡Bienvenidos a Perú!** **Optional:** **Unidad 8: Andalucía**	**Gesellschaftliches Leben in der spanischsprachigen Welt:** erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens	**FKK/TMK:** **Hörverstehen**: selektives Hören **Leseverstehen**: selektives Lesen **Sprechen:** diskutieren, Bildbeschreibung, über das Wetter und die Landschaft sprechen, Bewerbungsgespräche **Schreiben**: historische Ereignisse berichten **Sprachmittlung**: Wiedergeben deutscher Informationen auf Spanisch in dialogischen Sprechsituationen **IKK**: El mundo inca **Komplexe Lernaufgabe:** ein Land in Lateinamerika vorstellen (Zeitleiste)

Klausuren: Die Klausuren entsprechen den Vorgaben des Lehrplans, Kapitel 3. In einer Klausur dieser Stufe muss die Teilkompetenz Hör- oder Hörsehverstehen abgeprüft werden, in einer anderen Klausur die Teilkompetenz Mediation.

Mündliche Kommunikationsprüfung: Im dritten oder vierten Quartal kann die Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt werden.

Qualifikationsphase S(n) – GK (ab Abitur 2027)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs
Q1-1	**España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio**	**Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:** Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	**Funktionale kommunikative Kompetenz:** ○ **Leseverstehen:** Einfach strukturierte Zeitungsartikel, Texte auf Internetseiten und Blogeinträge verstehen sowie Lesestrategien (global, detailliert, selektiv) anwenden ○ **Sprechen:** Zusammenhängendes Sprechen → Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und gemeinsam bewerten *(hoja de evaluación)*, an Gesprächen teilnehmen → sich in (definierten) Rollen an Gesprächen beteiligen ○ **Schreiben:** Unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale adressatengerechte und zusammenhängende Texte (E-Mail, Blog, argumentative Texte, *resumen, comentario*) verfassen und dabei mithilfe der sprachlichen Mittel die eigene Meinung begründet darlegen ○ **Sprachmittlung:** Unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen in Kommunikationssituationen und aus authentischen texten (z.B. Webseiten und Broschüren) sprachmitteln **Verfügen über sprachliche Mittel:** Erarbeitung des *indefinido e imperfecto***,** unregelmäßige Verben im Präsens automatisieren, *palabras y frases útiles* um Texte zu strukturieren, Repertoire an Aussprache- und Intonationsmuster **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**: Spanien als Touristenziel kennenlernen: unterschiedliche Formen des Tourismus (*turismo de masas* vs. *turismo sostenible*); Auswirkungen auf die spanische Wirtschaft; soziale kulturelle und ökologische Herausforderungen, Erarbeitung unterschiedlicher Perspektiven auf den Tourismus anhand von Rollen (Diskussionssimulation) **Text- und Medienkompetenz:** Hautpaussagen und inhaltliche Details aus z.B. Videos und Zeitungsartikeln über Tourismus wiedergeben
Q1-2	**Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica**	**Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas	**Funktionale kommunikative Kompetenz:** ○ **Leseverstehen:** Unter Verwendung von Lesestrategien authentische und didaktisierte Texte (z.B. Interviews, Blogs, literarische Auszüge) erschließen und ihnen Hauptaussagen und Details entnehmen ○ **Schreiben:** Adressaten- und situationsgerechte kurze Texte mit Bezug zu Lateinamerika (z.B. Leserbriefe, Artikel für die Zeitung) verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:** Festigung der Zeitformen des *indefinido* und *imperfecto* sowie der *palabras y frases útiles*, unpersönliche Verben **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt und des Zusammenlebens Lateinamerikas an-

		Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	hand der Situation der eingeborenen Bevölkerung und der historischen Entwicklung (*conquista de América, consecuencias para la población indígena*) **Text- und Medienkompetenz:** Diskontinuierliche Texte (Bilder, Grafiken), kurze narrative Texte in Auszügen, Videos
Q1-3	**Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil**	**Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	**Funktionale kommunikative Kompetenz:** ○ **Hörverstehen und Hörsehverstehen:** Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Gesamt- und Hauptaussagen entnehmen ○ **Leseverstehen:** Erfahrungsberichten (*testimonios*) inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen ○ **Sprechen:** Zusammenhängendes Sprechen → von Erlebnissen (der Kinder in Lateinamerika) in einfach strukturierten Sätzen berichten an Gesprächen teilnehmen → den eigenen Standpunkt durch einfache Begründung in informellen Gesprächen darlegen und sich beteiligen ○ **Schreiben:** Formalisierte kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und einfache Mitteilungsabsichten realisieren (z.B. *resumen, comentario*, Tagebucheintrag, WhatsApp-Nachricht) **Verfügen über sprachliche Mittel:** Relativsätze (Typ I+II) **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Annäherung an das Leben lateinamerikanischer Straßenkinder sowie die Hintergründe und Grenzen der Kinderarbeit unter Betrachtung von Fakten und Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen (Bildung, Hilfsorganisation, soziale Projekte) **Text- und Medienkompetenz:** Filmausschnitte (z.B. *El cumpleaños de Carlos*) verstehen und in den thematischen Kontext einordnen

Q1-4	**Vivir y convivir en una España multicultural**	**Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt **Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:** Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	**Funktionale kommunikative Kompetenz:** ○ **Hörverstehen und Hörsehverstehen:** Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (Kurzfilm: *El viaje de Said*) die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen verstehen ○ **Sprechen:** Zusammenhängendes Sprechen → kürzere Präsentationen über z.B. Bilder, Karikaturen darbieten, von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten, Simulation Monolog An Gesprächen teilenehmen → Gespräche eröffnen, fortführen und beenden, sich in klar definierten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen beteiligen, Simulation Dialog für die mündliche Prüfung **Verfügen über sprachliche Mittel:** Festigung der Relativsätze I-II, Wiederholung von *frases útiles* zur Bildbeschreibung sowie Bildinterpretation und für Diskussionen, Vertiefung *gerundio* **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Auseinandersetzung mit den Herausforderungen, Motiven, Hoffnungen und der Flucht von Migrantinnen und Migranten aus Afrika und ihre Lebenssituation im Zielland Spanien beurteilen (*integración vs. aislamiento*) **Text- und Medienkompetenz:** Umgang mit diskontinuierlichen (Statistiken, Grafiken, Karikaturen) und medial vermittelten (Kurzfilm, Videos) Texten
Q2-1	**Vivir y convivir en una España plurilingüe**	**Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt **Globale Herausforderungen und Zu-**	**Funktionale kommunikative Kompetenz:** ○ **Leseverstehen:** Einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten (z.B. Zeitungsartikeln) Hauptaussagen sowie inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen, die Argumentationsstruktur und entsprechende Argumente verstehen ○ **Sprechen:** Zusammenhängendes Sprechen → Wesentliche Routineangelegenheiten aus Lebenswelten darstellen, Texte zusammenhängend vorstellen ○ **Schreiben:** Einfach formalisierte Texte (z.B. E-Mail) verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren ○ **Sprachmittlung:** Als Sprachmittler in Kommunikationssituationen einfache und zentrale Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich oder schriftlich sinngemäß übertragen (z.B. Informationen von einer spanischen Jugendwebseite über das Zusammenleben von Katalanisch- und Spanisch-

		kunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	sprechenden in Barcelona für die Deutschlehrerin) **Verfügen über sprachliche Mittel:** Redemittel zur Textbesprechung, Festigung und Erweiterung grundlegender grammatischer Strukturen, Vertiefung des *imperativo afirmativo* **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Erkundung der sprachlichen Vielfalt Spaniens anhand der unterschiedlichen kontroversen Perspektiven des Katalanischen und Spanischen sowie der Auseinandersetzung mit Mehrsprachigkeit und Identitätsfragen **Text- und Medienkompetenz:** Einfache authentische Texte (z.B. Zeitungsartikeln, Einträge auf Webseiten) wesentliche Inhalte schriftlich und mündlich wiedergeben
Q2-2	**La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta**	**Historische und kulturelle Entwicklungen:** Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	**Funktionale kommunikative Kompetenz:** ○ **Leseverstehen:** Inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen (**Lektüre:** Antonio Skármeta, *La composición*) ○ **Sprechen:** An Gesprächen teilnehmen → Sich in klar definierten Rollen in informellen Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen beteiligen (z.B. Rollenspiel zu einer Szene der Handlung aus der Lektüre) ○ **Schreiben:** Einen literarischen Text interpretieren und unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. den Aufsatz des Protagonisten Pedro für den Soldaten vorschreiben / antizipieren) ○ **Sprachmittlung:** Mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen **Verfügen über sprachliche Mittel:** Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbesondere analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte, Wiederholung der Vergangenheitszeitformen **Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** Durch die Lektüre eines Dramas Einblicke in das Leben in einer Diktatur und die Folgen dieser für die Gesellschaft und den einzelnen gewinnen, Kennenlernen von historischen Hintergründen Chiles und aktuelle Konflikte, Reflexion fremder und eigener Werte **Text- und Medienkompetenz:** Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten, in Anlehnung an Modelltexte ihr Textverständnis durch das Verfassen kreativer Variationen zum Ausdruck bringen (z.B. Lektüre weiterschreiben, Aufsatz von Pedro umschreiben)

Q2-3	**Repaso / un tema sociocultural / actual**		

<u>Klausuren:</u> Die Klausuren entsprechen den Vorgaben des Lehrplans, Kapitel 3. Im Verlauf der Qualifikationsphase werden alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen mindestens einmal in einer Klausur überprüft. Zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung im Jahr 2020 wird in diesem Jahrgang die funktionale kommunikative Kompetenz Sprachmittlung mindestens zweimal überprüft, davon einmal in der Abiturvorklausur.

<u>Mündliche Kommunikationsprüfung</u>: Im letzten Quartal der Q1 wird die Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.

Einführungsphase (fortgeführt)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs
EF1-1	**Jóvenes – Sueños y esperanzas** (ca. 16-22 Stunden)	**Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Annäherung an eine spanische Region	**FKK/TMK: Hörverstehen**: Global- und Detailverstehen auditiv vermittelter Texte und direkter Kommunikation **Schreiben und Sprechen**: Texte für einen Podcast vorbereiten **SLK**: Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch **IKK**: Reflexion über die Situation von Jugendlichen in der eigenen Region und die Situation junger Spanier in Deutschland Mögliche grammatische Schwerpunkte: Wiederholung des *Subjuntivo*, el *futuro simple* Schwerpunkte des Unterrichtsvorhaben könnten z. B. darstellen: prácticas y profesiones, reflexión crítica del botellón..
EF1-2	**Andalucía hoy** (ca. 16-22 Stunden)	**Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen** **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Aspekte der beruflichen Lebensgestaltung Jugendlicher	**FKK/TMK: Lesen:** Globalverstehen längerer Sach- und Gebrauchstexte, *testimonios* **Sprechen:** monologisches und dialogisches Sprechen (z. B. *entrevista, debate*) **Hörverstehen**: Global- und Detailverstehen direkter Kommunikation **Sprachmittlung:** als Sprachmittler.in in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen **IKK**: fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, Perspektivwechsel Mögliche grammatische Schwerpunkte: Wiederholung/Festigung des *subjuntivo*, el *pretérito perfecto* (mit Gegenüberstellung zu den anderen Vergangenheitszeiten) Schwerpunkte des Unterrichtsvorhaben könnten z. B. darstellen: Andalusische Kultur und Stereotype, Stierkampf/la feria de abril
Quartal	**Unterrichtsvorhaben**	**Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens**	**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**
EF2-1	**Los años difíciles del siglo XX: cambios sociales y políticos (mediante la película "La lengua**	**Historische und kulturelle Entwicklungen:** Entscheidende historische Ereignisse in Spanien sowie ihre kulturellen Folgen	**FKK/TMK: Lesen:** Global- und Detailverstehen von Auszügen aus dem cuento „La lengua de las mariposas" **Sprechen:** Abläufe und Ereignisse vor und während der Guerra Civil darstellen und dazu Stellung beziehen, Meinungen anhand

	de las mariposas") (ca. 20-25 Stunden)		historisch fokussierter Begründungen darlegen **Hör-/Hör-Sehverstehen:** Auszügen aus dem Spielfilm „La lengua de las mariposas" die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, **Schreiben**: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren (z.B.: innerer Monolog, Rezensionen), wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen Mögliche **grammatische Schwerpunkte**: Einführung des *imperfecto de subjuntivo*, funktionaler Gebrauch der *tiempos del pasado*, Passivkonstruktionen Schwerpunkte des Unterrichtsvorhaben könnten z. B. darstellen: España antes de la Guerra Civil, la Guerra Civil y sus consecuencias, una primera mirada a la Transición hacia la democracia…
EF2-2	**Bolivia – sociedad y cultura** (ca. 25-30 Stunden)	**Historische und kulturelle Entwicklung:** Entscheidende historische Ereignisse in Lateinamerika und Spanien sowie ihre kulturelle Folgen **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land **Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Lateinamerika	**FKK/TMK:** Leseverstehen: Global- und Selektivverstehen (z. B. Lektüre „La tierra de las papas") **Schreiben:** Inhaltsangaben verfassen, unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens (z.B.: innerer Monolog, Brief, Tagebucheintrag) realisieren **Sprechen:** sich rollengerecht an Gesprächen beteiligen bzw. Streitgespräche zwischen Protagonisten der Lektüre führen, eigene oder rollenkonforme Standpunkte darlegen und begründen, aspektorientierte Textinhalte in Form von Kurzpräsentationen strukturiert und kohärent darbieten, **IKK**: Reflexion über die Situation von Jugendlichen in Lateinamerika Mögliche **grammatische Schwerpunkte**: Festigung des *condicional* und *presente de subjuntivo*, reale und irreale Bedingungssätze Schwerpunkte des Unterrichtsvorhaben könnten z. B. darstellen: Einblicke in die kulturelle und gesellschaftliche Struktur Boliviens (z.B.: indigene Bevölkerung, historische Ereignisse und kulturelle Folgen, Bräuche und Traditionen)

Klausuren: Die Klausuren entsprechen den Vorgaben des Lehrplans, Kapitel 3. In einer Klausur dieser Stufe muss die Teilkompetenz Hör- oder Hörsehverstehen abgeprüft werden, in einer anderen Klausur die Teilkompetenz Mediation. In einer Klausur kann außer Schreiben nur eine weitere Teilkompetenz vorkommen.

Mündliche Kommunikationsprüfung: Im dritten oder vierten Quartal kann die Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt werden.

Qualifikationsphase S(f) – GK (Abitur 2027)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs
Q1 1	**España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio**	**Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:** Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	• **Funktionale kommunikative Kompetenz**: ○ **Schreiben:** unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren, z. B. Brief/Email, Blog, *resumen, comentario* ○ **Sprechen:** Zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen ○ **Sprachmittlung:** als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Festigung des *presente de subjuntivo*; Konditionalsätze (Typ I); Erweiterung des Funktions- und Interpretationswortschatzes • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**: Spanien als Touristenziel kennenlernen: unterschiedliche Formen des Tourismus (*turismo de masas* vs. *turismo sostenible*); Auswirkungen auf die spanische Wirtschaft; soziale Herausforderungen • **Text- und Medienkompetenz:** Werbevideos (*turismo*) analysieren, Zeitungsartikel
Q1 2		**Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Einblicke in die gesell-	• **Funktionale kommunikative Kompetenz**: ○ **Leseverstehen:** Selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten

	Latinoamérica: retos y opotunidades de la diversidad étnica	schaftlichen Strukturen Lateinamerikas **Historische und kulturelle Entwicklungen**: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Tradition und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen ○ **Schreiben:** Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten; z. B. Leserbrief, Artikel für Zeitung und Internet • **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**: Festigung der verschiedenen Zeiten des *subjuntivo* sowie des *condicional simple*; Festigung der Konditionalsätze (insbesondere Typ II); Redemittel zur Textbesprechung und Textanalyse • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**: die Situation der eingeborenen Bevölkerung, auch unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung (*conquista de América, consecuencias para la población indígena*); Herausforderungen eines Zusammenlebens verschiedener Ethnien in einer Gesellschaft • **Text- und Medienkompetenz:** diskontinuierliche Texte (z.B. Statistiken), Karikaturen, ggf. Lieder/Gedichte
Q1 3	**Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil**	**Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas	• **Funktionale kommunikative Kompetenz**: ○ **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen ○ **Leseverstehen:** Erfahrungsberichten (*testimonios*) inhaltlich relevante Aspekte und Details entnehmen ○ **Sprechen:** Zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar und begründet darlegen; Sachverhalte kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren; an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen ○ **Schreiben:** unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren, z. B. Tagebucheintrag, *resumen, comentario* • **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**: Wiederholung: *tiempos del pasado* Redemittel zur Besprechung und Analyse von Filmen • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**: Annäherung an das Leben lateinamerikanischer Straßenkinder: Notwendigkeit und Grenzen der Kinderarbeit; Präventionsmaßnahmen und Unterstützung (Bildung, Hilfsorganisationen, soziale Projekte) • **Text- und Medienkompetenz:** Film(ausschnitte) analysieren: z.B.

			El cumpleaños de Carlos
Q1 **4**	**España, país de inmigración y emigración**	**Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:** Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Tradition und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt **Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:** Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	▪**Funktionale kommunikative Kompetenz:** ○ **Sprechen:** Zusammenhängendes Sprechen: von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben detailliert berichten, eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; an Gesprächen teilnehmen: Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten; sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen, Simulation mündlicher Prüfungen ○ **Leseverstehen: S**elbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Indirekte Rede; Erweiterung der Redemittel zur Präsentation von Sachverhalten und Meinungen sowie Diskussionswortschatz • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**: Spanien als Einwanderungsland: Wege, Motive und Hoffnungen von Immigranten untersuchen und ihre Lebenssituation im Zielland beurteilen (*integración* vs. *aislamiento*) • **Text- und Medienkompetenz:** Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips), Zeitungsartikel, Karikaturen
Q2 **1**	**El bilingüismo como faceta de la sociedad española**	**Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Regionalismus und nationale Einheit in Spanien **Historische und kulturelle Entwicklungen**: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Tradition und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	• **Funktionale kommunikative Kompetenz:** ○ **Leseverstehen**: Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden. ○ **Sprechen**: Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren; eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren; Meinungen klar und begründet darlegen; Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten

			○ **Hör-Sehverstehen:** komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • **Verfügen über sprachliche Mittel:** Festigung der Redemittel zur Textbesprechung und –analyse; Festigung und Erweiterung grundlegender grammatischer Strukturen • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**: Die sprachliche Vielfalt Spaniens ergründen: Sprache als Identitätsmerkmal am Beispiel einer autonomen Region; Sprachpolitik; historische Hintergründe und aktuelle Konflikte • **Text- und Medienkompetenz:** Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips), Zeitungsartikel
Q2 **2**	**Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con enfoques literarios)**	**Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit; Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	• **Funktionale kommunikative Kompetenz:** ○ **Leseverstehen:** literarische Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen ○ **Schreiben:** Unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren ○ **Sprachmittlung:** bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern • **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**: Festigung und Erweiterung des schriftlichen Ausdrucks (z.B. Infinitiv- und Passivkonstruktionen, Konnektoren, Relativsätze) • **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**: Durch die Lektüre eines Dramas Einblicke in das Leben in einer Diktatur und die Folgen dieser für die Gesellschaft und den einzelnen gewinnen; historische Hintergründe und aktuelle Konflikte; Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • **Text- und Medienkompetenz:** dramatische Texte (z.B.: Auszüge aus Ariel Dorfmann, *La muerte y la doncella*), ggf. Spielfilm
Q2 **3**	**Repaso; evtl. zusätzlich ein aktuelles soziokuturelles Thema**		
Klausuren: Die Klausuren entsprechen den Vorgaben des Lehrplans, Kapitel 3. Im Verlauf der Qualifikationsphase werden alle funktionalen kommunika-			

tiven Kompetenzen mindestens einmal in einer Klausur überprüft.

Mündliche Kommunikationsprüfung: Die Klausur im letzten Quartal der Q1 wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.

2.1.2 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben (GK (n) Q1.1 Quartal): España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	**Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**	**Interkulturelles Verstehen und Handeln**
Ökologische und ökonomische Herausforderungen**:** Tourismus als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative	• das eigene Reiseverhalten kritisch beleuchten • sich stereotyper Bilder von Tourismus bewusstwerden und diese hinterfragen	sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter/innen hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	**Leseverstehen**	**Sprechen**	**Schreiben**	**Sprachmittlung**
• Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen	• Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen	• über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) • an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte grob darlegen und begründen	• die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten	• zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz**: Tourismus, Vokabular zum Verfassen von Texten/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung
- **grammatische Strukturen**: *indefinido e imperfecto*, unregelmäßige Verben im Präsens vertiefen
- **Aussprache- u. Intonationsmuster**: Vertiefung von Aussprache- und Intonationsmustern des Spanischen

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio	Sprachbewusstheit
• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, u. a. ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen		• sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.

Text- und Medienkompetenz

- Bilder beschreiben und deren Aussage erklären
- Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur	Präsentationen zum Thema: *“Planificar un viaje sostenible a España para nuestro curso”*

Konkrete Festlegungen durch die Fachkonferenz des PG

Themenbereiche gemäß "Inhaltliche Vorgaben"	Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen	Ggf. Aufgabenart gemäß KLP	Klausurdauer in Minuten	Länge der Ausgangstexte
Q1.1: 1. Quartal **España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad o ocio**	Schreiben, Leseverstehen + Sprachmittlung	1.1 oder 3	135 Min	Schreiben/Lesen : ca. 250-350 Wörter Sprachmittlung : 300-400 Wörter
Q1.1 : 2. Quartal **Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica**	Schreiben, Leseverstehen	"altes Format "	135 Min.	Schreiben/Lesen : Ca. 300-400 Wörter
Q1.2 : 1. Quartal **Latinoamérica: el deafio de la pobreza infantil**	Schreiben, Leseverstehen + H(S)V	1.1 oder 3	135 Min.	Schreiben/Lesen : 300-400 Wörter
Q1.2 : 2. Quartal **España, país de inmigración y emigración (f.)** **Vivir y convivir en una España multicultural (n.)**	Mündliche Kommunikationsprüfung	1.1 oder 3		
Q2.1 : 1. Quartal **El bilingüismo como faceta de la socidad española (f.)** **Vivir y convivir en una España plurilingüe (n.)**	Schreiben, Leseverstehen + Sprachmittlung oder HV Schreiben, Leseverstehen + Sprachmittlung	1.1 oder 3	135 Min.	Schreiben/Lesen : max. 550 Wörter (n.) / max. 800 Wörter (f.) Sprachmittlung : 350-450 Wörter
Q2.1 : 2. Quartal **Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (f.)** **La realidad chilena en la literatura**	Schreiben, Leseverstehen + Sprachmittlung oder HV Schreiben, Leseverstehen	1.1 oder 3	180 Min.	Schreiben/Lesen : max. 550 Wörter (n.) / max. 800 Wörter (f.)

de Antonio Skármeta (n.)	+ Sprachmittlung			Sprachmittlung : 400-500 Wörter (n.)/450-600 Wörter (f.)
Q2.2 **Repaso/ un tema sociocultural/actual**	Abiturformat des jeweiligen Abiturjahrgangs (Vorabiklausur)	Abiturformat	Abiturvorgaben	Abiturvorgaben

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Fachliche Grundsätze:

1.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
2.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
3.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschafften, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
4.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
5.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
6.) Der Unterricht ist bei Möglichkeit lernaufgabenorientiert.
7.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
8.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
9.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Zertifikatsprüfungen gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
  - EF (2. Halbjahr, fortgeführt 3. oder 4. Quartal; neueinsetzend 3. oder 4. Quartal) Diese mündliche Prüfung ist optional. Eine Abstimmung mit der Fachgruppe Französisch ist notwendig.
  - Q1 (2. Halbjahr / 2. Quartal) Diese mündliche Prüfung ist verpflichtend.

- **Facharbeit:** Eine Facharbeit in der Q1 im Fach Spanisch kann lediglich in *fortgeführten Kurse* geschrieben werden. In neueinsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

Nach adäquater unterrichtlicher Vorbereitung, z. B. durch die entsprechenden Seiten in *Bachillerato* (Klett) oder *Sicher in die Oberstufe, Abiworkshop Spanisch* (Klett) dürfen die Schülerinnen und Schüler in den Klausuren ein- und zweisprachige Wörterbücher benutzen.

- Spanisch neueinsetzend: Einführung und Einsatz im Laufe des ersten Halbjahrs der Q1
- Spanisch fortgeführt: Einführung und Einsatz im Laufe des ersten Halbjahrs der EF

- **Bewertung von Klausuren:**

Bei der Gestaltung und Bewertung von Klausuren orientieren sich die Lehrkräfte am Kernlehrplan (Kapitel 3+4), an den vom Ministerium zur Verfügung gestellten Beispielklausuren und an den Konstruktionshinweisen für die neuen Aufgabenformate in den modernen Fremdsprachen.
Ziel ist dabei eine schrittweise Annäherung an die für das Zentralabitur relevanten Aufgabenformate.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:
In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel ***mindestens*** *60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)
Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen
Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)
Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

● Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit),
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht),
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten,
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht,
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge).

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle – Wann?
  - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

- Formen – Wie?
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfun

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

WP II (9. Und 10. Klasse)
Encuentro hoy 1 und 2 (Cornselsen)

EF fortgeführt
Encuentros hoy 3 (Cornelsen)

EF neueinsetzend
A_tope.com Nueva edición (Cornelsen)

Q1 / Q2
Authentisches Text-, Bild- und Tonmaterial

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrer.innen zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrer.innen können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden bewusst keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrer.innen auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen. So kann die Lehrkraft auf spezielle Lernbedürfnisse und aktuelle Ereignisse eingehen.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Salamanca
In Kooperation mit dem Gymnasium Eickel und in Zusammenarbeit mit der Sprachschule *DILE* bietet die Fachschaft Spanisch jedes Schuljahr eine einwöchige Sprachreise nach Salamanca an. Die Lernenden werden dort in Gastfamilien untergebracht, und ein abwechslungsreiches Programm aus Sprachunterricht und außerunterrichtlichen Aktivitäten bringt ihnen sowohl die spanische Sprache als auch die Kultur des Gastlandes sehr intensiv nahe.

Facharbeit Spanisch
Die Facharbeit ist nur in den fortgeführten Kursen der modernen Fremdsprachen anzubieten. Die Facharbeit sollte sich in der Regel auf einen Teilbereich eines der für das Zentralabitur relevanten Themen beziehen, so dass die Schülerin oder der Schüler ggf. auch in der Vorbereitung auf die Abiturprüfung von den in der Facharbeit erlangten Erkenntnissen profitiert. Die Facharbeit ist komplett in Spanisch anzufertigen.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Darüber hinaus wird das Curriculum jeweils an die aktuellen Abiturvorgaben angepasst.